

Jahresbericht  
zum 28. Februar 2025.

## **DekaStruktur: 5 Wachstum**

Ein Gemischtes Sondervermögen deutschen Rechts (AIF).



**.Deka**  
Investments

# Bericht der Geschäftsführung.

28. Februar 2025

## **Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,**

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Dekastuktur: 5 Wachstum für den Zeitraum vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025.

Sinkende Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie rückläufige Inflationsraten stabilisierten in der Berichtsperiode die Finanzmärkte und verliehen insbesondere den Aktienbörsen kräftigen Rückenwind. Während in Europa, bedingt unter anderem durch die enttäuschende Wirtschaftsentwicklung in Deutschland, nur eine moderate konjunkturelle Aktivität dominierte, präsentierte sich die Wirtschaft in den USA in einer dynamischen Verfassung. Geopolitische Belastungsfaktoren wie der Ukraine-Krieg oder der Nahost-Konflikt, aber auch zuletzt die Neuausrichtung der Politik durch die neue US-Regierung sorgten jedoch im Berichtszeitraum wiederholt für Verunsicherung.

In der Geld- und Fiskalpolitik nahmen einige der bedeutenden Zentralbanken den spürbar nachlassenden Inflationsdruck ab dem Frühjahr 2024 zum Anlass für erste Leitzinssenkungen. So führte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz in fünf Schritten auf 2,90 Prozent zurück. Die US-Notenbank Fed läutete im September die Zinswende ein und verringerte bis Ende Februar die Bandbreite auf 4,25 Prozent bis 4,50 Prozent. An den Rentenmärkten zeigte sich auf Jahressicht eine volatile Entwicklung. Zwischen Ende April und Mitte September waren die Renditen 10-jähriger US-Treasuries stark rückläufig, bis Mitte Januar stiegen die Verzinsungen wieder deutlich an, bevor sie zuletzt wieder merklich nachgaben. Die Rendite 10-jähriger Euroland-Staatsanleihen lag zum Stichtag bei 2,4 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten mit 4,2 Prozent.

Globale Zinssenkungen wirkten über weite Strecken unterstützend für die Kurse an den weltweiten Aktienmärkten, die sich in der Breite in einer freundlichen Verfassung zeigten. Dabei erreichten viele Börsenindizes wie DAX, S&P 500, Dow Jones Industrial und Nasdaq Composite neue Allzeithochs. Der Nikkei 225 übertraf im ersten Halbjahr 2024 erstmals seinen alten Höchststand aus dem Jahr 1989, verharnte anschließend jedoch größtenteils in einer Seitwärtsbewegung. Einen neuen Rekordstand vermeldete ebenfalls die Notierung für Gold, im letzten Monat schloss das Edelmetall zeitweilig bei einem Preis von knapp 2.950 US-Dollar pro Feinunze. Am Devisenmarkt notierte der Euro Ende Februar bei 1,04 US-Dollar, Rohöl beendete den Berichtszeitraum bei rund 73 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter [www.deka.de](http://www.deka.de) bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Vermögensmanagement GmbH  
Die Geschäftsführung



Dirk Degenhardt (Vorsitzender)



Dirk Heuser



Thomas Ketter



Thomas Schneider

# Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025	9
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025	10
Anhang	15
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	20
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	22

**Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.**

# Jahresbericht 01.03.2024 bis 28.02.2025

## DekaStruktur: 5 Wachstum

### Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds DekaStruktur: 5 Wachstum ist die Erwirtschaftung eines mittel- bis langfristigen Kapitalwachstums bei gleichzeitiger Geringhaltung wirtschaftlicher Risiken und des Währungsrisikos. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Fonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können 0 Prozent bis 65 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 80 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds ausgewählt. Bei der Investition in die Zielfonds orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

### Deutlicher Wertzuwachs

Der Berichtszeitraum war durch bedeutende wirtschaftliche und politische Entwicklungen gekennzeichnet. Zu Beginn der Periode zeigte die Inflation erste Anzeichen einer Normalisierung, unterstützt durch die geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken. Besonders in den USA und der Eurozone reagierten die Zentralbanken mit vorsichtiger Lockerung, was die Zinsprognosen beeinflusste.

### Wichtige Kennzahlen

#### DekaStruktur: 5 Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	13,0%	4,5%	1,1%
ISIN	DE000DK1CJN0		

\* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

### Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

#### DekaStruktur: 5 Wachstum

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	1.313.837,60
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	3.052.227,22
Optionen	0,00
Futures	1.437.856,32
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	14.306,57
Devisenkassageschäften	12.433,90
sonstigen Wertpapieren	0,00
<b>Summe</b>	<b>5.830.661,61</b>

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	-977.873,39
Optionen	-361.979,68
Futures	-1.250.580,52
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-367,60
Devisenkassageschäften	-38.184,42
sonstigen Wertpapieren	0,00
<b>Summe</b>	<b>-2.628.985,61</b>

Im zweiten Quartal 2024 beeinflusste die Aussicht auf sinkende Zinssätze die Anleihemärkte. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Renditen und steigerte die Nachfrage nach langlaufenden Anleihen, was die Märkte stützte und eine Erholung begünstigte. Im weiteren Verlauf blieb die Volatilität aufgrund anhaltender Unsicherheiten bezüglich der US-Präsidentchaftswahlen und der Geopolitik hoch. Zudem belastete im August die Auflösung sogenannter Carry-Trades, bei denen sich Investoren günstig in japanischen Yen verschuldeten und das Geld in US-Dollar-Anlagen investierten. Trotz geopolitischer Spannungen, insbesondere im vierten Quartal 2024, zeigten sich die Märkte insgesamt resilient. Getrieben von technologischen Innovationen, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, erreichten die Märkte neue Höchststände. Im Januar und Februar 2025 setzte sich die positive Entwicklung tendenziell fort. Optimismus herrschte aufgrund stabiler Unternehmensgewinne und des anhaltenden Wachstums in der Technologiebranche. Jedoch wurden die Märkte zwischenzeitlich immer wieder durch globale handelspolitische Entwicklungen

# DekaStruktur: 5 Wachstum

in Atem gehalten. Die neue US-Regierung hatte mit ihrer deutlich veränderten Ausrichtung hierbei signifikanten Anteil.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Der Fonds startete mit einer Aktienfondsquote von 40,4 Prozent in den Berichtszeitraum. Die Aktien-Positionierung wurde im Verlauf in engen Bandbreiten gehalten, wobei auch Derivate genutzt wurden. Der Einsatz von Futures und Optionen (auf Aktienindizes in den USA und Europa) diente zur flexiblen Steuerung der Aktienquote. Zum Stichtag waren 48,3 Prozent in Aktienfonds angelegt. Über den Einsatz der Derivate verringerte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment zuletzt um 3,6 Prozentpunkte.

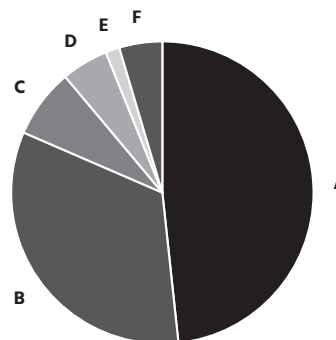
Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa, welche um Positionierungen in Japan und den Schwellenländern ergänzt wurden.

Das Fondsmanagement hat auf die Marktdynamik und die wirtschaftliche Lage reagiert, um das Portfolio besser abzusichern und von spezifischen Sektoren zu profitieren. Technologiewerte wurden im Laufe des Berichtszeitraumes aufgrund hoher Bewertung und Kurs-Korrekturpotenzials temporär wieder reduziert. Zudem wurde zum Ende des Berichtsjahres ein Tausch eines Engagements in europäische Small Caps in deutsche Mid Caps vollzogen. Ferner fand eine regionale Rotation von USA hin zu Europa und China aufgrund verbesserter politischer und konjunktureller Rahmenbedingungen statt.

Auf der Rentenseite lag die Netto-Investitionsquote (inkl. Renten-Derivate) zu Beginn des Geschäftsjahres bei 46,8 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erfolgten in Rentenfonds-konzepte mit unterschiedlichen Assetklassen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen sowie Bonitäten. Im Bereich der Schwellenländer-Staatsanleihen führte der Rückgang der Risikoprämien im Jahresverlauf zur Reduzierung der Positionen. Dagegen erfolgte im Segment der hochverzinsliche Unternehmensanleihen eine Aufstockung der Position aufgrund zeitweilig höherer Risikoaufschläge bei Corporate Bonds. Die Duration der Anlagen wurde im Herbst über Futures auf US-Staatsanleihen angesichts eines Arbeitsmarkts und der Wahlergebnis den USA zeitweilig merklich angehoben. Zum Ende des Berichtsjahres erfolgte aufgrund stark angestiegener Renditen wieder ein Abbau der Duration. Die Netto-Rentenquote (inkl. Derivate) bewegte sich zuletzt mit 60,5 Prozent deutlich über dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres.

## Fondsstruktur

### DekaStruktur: 5 Wachstum



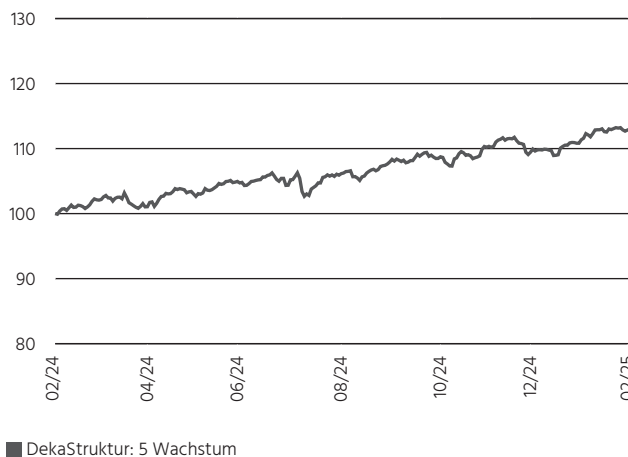
<b>A</b>	Aktienfonds	48,3%
<b>B</b>	Rentenfonds	33,2%
<b>C</b>	Rohstoffzertifikate	7,4%
<b>D</b>	Gemischte Fonds	5,0%
<b>E</b>	Rohstofffonds	1,5%
<b>F</b>	Barreserve, Sonstiges	4,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

## Wertentwicklung im Berichtszeitraum

### DekaStruktur: 5 Wachstum

Index: 29.02.2024 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Aufgestockt wurden die Positionen in gemischten Wertpapierfonds, die zuletzt 5,0 Prozent des Fondsvermögens umfassten. Berücksichtigt wurden u.a. flexible Fonds zur Maximierung von Risikoprämien, vor allem während Phasen erhöhter Marktunsicherheiten. Erhöht wurde ebenso das Engagement in Gold mittels

# DekaStruktur: 5 Wachstum

eines Rohstoffzertifikats. Darüber hinaus wurde ein Rohstofffonds im Portfolio integriert, um bei zyklischen Rohstoffen von der Nachfrage angesichts einer robusten Konjunkturlage zu profitieren.

Vorteilhaft für die Wertentwicklung wirkte sich unter anderem die selektive Ausnutzung von taktischen Opportunitäten aus, wie das Engagement in zyklische Rohstoffe im März. Auch die stabile Berücksichtigung von Gold lieferte positive Effekte. In der Durationssteuerung wurden die Trendwechsel an den Märkten zwar gut identifiziert, jedoch konnte angesichts der behutsamen Umsetzung hieran nicht vollständig partizipiert werden.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der Fonds DekaStruktur: 5 Wachstum einen deutlichen Wertzuwachs um 13,0 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

# DekaStruktur: 5 Wachstum

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

## **PAI-Berücksichtigung**

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

# DekaStruktur: 5 Wachstum

## Vermögensübersicht zum 28. Februar 2025.

### Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Investmentanteile</b>	<b>107.338.697,47</b>	<b>88,06</b>
Deutschland	33.645.390,63	27,60
Irland	14.478.661,30	11,88
Luxemburg	53.929.998,17	44,24
Österreich	5.284.647,37	4,34
<b>2. Zertifikate</b>	<b>9.043.919,42</b>	<b>7,42</b>
Irland	9.043.919,42	7,42
<b>3. Derivate</b>	<b>-164.710,66</b>	<b>-0,13</b>
<b>4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>	<b>8.548.703,12</b>	<b>7,01</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>633.281,71</b>	<b>0,52</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-3.507.513,22</b>	<b>-2,88</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>121.892.377,84</b>	<b>100,00</b>

### Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Investmentanteile</b>	<b>107.338.697,47</b>	<b>88,06</b>
EUR	94.803.865,29	77,78
JPY	618.321,15	0,51
USD	11.916.511,03	9,77
<b>2. Zertifikate</b>	<b>9.043.919,42</b>	<b>7,42</b>
EUR	9.043.919,42	7,42
<b>3. Derivate</b>	<b>-164.710,66</b>	<b>-0,13</b>
<b>4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>	<b>8.548.703,12</b>	<b>7,01</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>633.281,71</b>	<b>0,52</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-3.507.513,22</b>	<b>-2,88</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>121.892.377,84</b>	<b>100,00</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

# DekaStruktur: 5 Wachstum

## Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>9.043.919,42</b>	<b>7,42</b>
<b>Zertifikate</b>								<b>9.043.919,42</b>	<b>7,42</b>
<b>EUR</b>								<b>9.043.919,42</b>	<b>7,42</b>
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	212.638	267.350	261.387	EUR 42,532	9.043.919,42	7,42
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>107.338.697,47</b>	<b>88,06</b>
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>78.915.404,46</b>	<b>64,74</b>
<b>EUR</b>								<b>78.915.404,46</b>	<b>64,74</b>
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF		ANT	366.857	310.244	92.716	EUR 18,842	6.912.319,59	5,67
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial I (A)		ANT	19.022	0	3.141	EUR 257,360	4.895.501,92	4,02
DE0007019416	Deka-Institutionell Renten Europa		ANT	78.051	4.987	5.706	EUR 62,680	4.892.236,68	4,01
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro E (A)		ANT	16.621	1.154	2.013	EUR 151,690	2.521.239,49	2,07
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten		ANT	153.941	8.136	42.737	EUR 71,570	11.017.557,37	9,04
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest VTIA		ANT	41.164	0	6.151	EUR 122,800	5.054.939,20	4,15
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa		ANT	196.421	11.755	15.876	EUR 74,800	14.692.290,80	12,05
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensmanagement Aktien		ANT	199.700	38.790	82.320	EUR 112,930	22.552.121,00	18,49
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionsprämienStrategie Protect (I)		ANT	2.143	0	0	EUR 107,190	229.708,17	0,19
LU1012129711	Mix-Fonds: Optimierung		ANT	11.425	11.425	0	EUR 109,480	1.250.809,00	1,03
DE0008474537	RenditDeka CF		ANT	217.437	0	7.837	EUR 22,520	4.896.681,24	4,02
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>28.423.293,01</b>	<b>23,32</b>
<b>EUR</b>								<b>15.888.460,83</b>	<b>13,04</b>
DE000A40HGY3	Berenberg Guardian I A		ANT	9.212	9.212	0	EUR 100,740	928.016,88	0,76
DE000A407MK1	Defensive Portfolio X		ANT	23.790	23.790	0	EUR 98,090	2.333.561,10	1,91
DE000A407MQ8	Diversified Income Portfolio X		ANT	1.297	1.297	0	EUR 99,380	128.895,86	0,11
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.		ANT	5.238	5.238	0	EUR 160,462	840.501,53	0,69
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	75.011	80.165	5.154	EUR 33,810	2.536.121,91	2,08
IE000ORL48V7	PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.		ANT	1.189	1.189	0	EUR 101,240	120.374,36	0,10
IE00080C13S5	PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.		ANT	23.874	23.874	0	EUR 100,660	2.403.156,84	1,97
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	4.150	0	1.264	EUR 270,210	1.121.371,50	0,92
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	1.253	0	0	EUR 619,470	776.195,91	0,64
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	7.523	3.861	0	EUR 190,455	1.432.794,47	1,18
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1		ANT	11.751	6.167	0	EUR 121,850	1.431.859,35	1,17
IE00BN941009	UBS IFS-CMCI Com.CX-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.		ANT	14.699	14.699	0	EUR 124,880	1.835.611,12	1,51
<b>JPY</b>								<b>618.321,15</b>	<b>0,51</b>
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens.-Ant. A Acc.		ANT	26.533	0	30.733	JPY 3.649,500	618.321,15	0,51
<b>USD</b>								<b>11.916.511,03</b>	<b>9,77</b>
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.		ANT	25.197	0	6.133	USD 32,910	797.339,68	0,65
IE000MLMNY50	iShs III-S&P 500 Equ.Weil.ETF Reg.Shs () Acc.		ANT	574.876	1.294.372	719.496	USD 6,428	3.553.231,17	2,92
IE00B2QWCY14	iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares		ANT	24.600	25.837	1.237	USD 91,810	2.171.659,62	1,78
IE00BJ5JPG56	iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	591.058	622.668	31.610	USD 5,535	3.145.622,04	2,58
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	39.008	0	9.702	USD 33,300	1.249.006,15	1,02
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	82.407	0	11.015	USD 12,616	999.652,37	0,82
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR 116.382.616,89</b>	<b>95,48</b>
<b>Derivate</b>									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
<b>Aktienindex-Derivate</b>									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>									
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 25		XCME	USD	Anzahl -6				-15.433,80	-0,01
								-15.433,80	-0,01
<b>Optionsrechte</b>									
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>									
S & P 500 Index (S500) Put Juni 25 6000		XCBO		Anzahl 9			USD 230,400	199.384,62	0,16
<b>Summe Aktienindex-Derivate</b>								<b>EUR 183.950,82</b>	<b>0,15</b>
<b>Zins-Derivate</b>									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
<b>Zinsterminkontrakte</b>									
EURO Bobl Future (FGBM) März 25		XEUR	EUR	7.700.000				-348.661,48	-0,28
EURO Bund Future (FGBL) März 25		XEUR	EUR	6.600.000				-122.850,00	-0,10
Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 25		XCBT	USD	14.500.000				-261.360,00	-0,21
								35.548,52	0,03
<b>Summe Zins-Derivate</b>								<b>EUR -348.661,48</b>	<b>-0,28</b>

# DekaStruktur: 5 Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2025	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>										
<b>Bankguthaben</b>										
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	7.825.109,29			% 100,000	7.825.109,29	6,42	
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	113.318.411,00			% 100,000	723.593,83	0,59	
<b>Summe Bankguthaben</b>								<b>EUR</b>	<b>8.548.703,12</b>	<b>7,01</b>
<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>								<b>EUR</b>	<b>8.548.703,12</b>	<b>7,01</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>										
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	607.021,88				607.021,88	0,50	
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	444,24				444,24	0,00	
	Forderungen aus Zielfondsrückvergütungen		EUR	25.815,59				25.815,59	0,02	
<b>Summe Sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>EUR</b>	<b>633.281,71</b>	<b>0,52</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>										
<b>Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	-3.544.828,28			% 100,000	-3.408.488,73	-2,80	
<b>Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>								<b>EUR</b>	<b>-3.408.488,73</b>	<b>-2,80</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>										
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-26.876,52				-26.876,52	-0,02	
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-72.147,97				-72.147,97	-0,06	
<b>Summe Sonstige Verbindlichkeiten</b>								<b>EUR</b>	<b>-99.024,49</b>	<b>-0,08</b>
<b>Fondsvermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>121.892.377,84</b>	<b>100,00</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK</b>	<b>1.096.020,000</b>	
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR</b>	<b>111,21</b>	

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

## Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2025

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,04000	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	156,60500	= 1 Euro (EUR)

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
DE000ETFL565	Deka MSCI Europe Climate Change ESG UCITS ETF	ANT	0	307.144
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
LU1958620871	AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.	ANT	0	1.490
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility I2 Acc.	ANT	0	1.103
DE000A3ERMA3	Berenberg Guardian M A	ANT	8.995	8.995
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	ANT	0	135.105
LU2548015424	J.H.H.E.M.D.H.C.F Act.Nom. E2 H Acc.	ANT	0	2.493
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT	0	35.554
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	173.139	173.139
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund X	ANT	0	12.146

## Gattungsbezeichnung

**Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)**

### Terminkontrakte

#### Aktienindex-Terminkontrakte

##### Gekaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): Nasdaq-100 Index, S&P 500 Index)

##### Verkaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), S&P 500 Index)

### Zinsterminkontrakte

Stück bzw. Anteile bzw. Whg.

Volumen in 1.000

EUR 13.994

EUR 16.269

# DekaStruktur: 5 Wachstum

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. EUR	Volumen in 1.000
<b>Gekaufte Kontrakte:</b> (Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM), EURO Bund Future (FGBL), Ten-Year US Treasury Note Future (TY))		122.697
<b>Optionsrechte</b> <b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b> <b>Optionsrechte auf Aktienindices</b> <b>Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):</b> (Basiswert(e): S&P 500 Index)	EUR	4.452
<b>Devisentermingeschäfte</b> <b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b> <b>Verkauf von Devisen auf Termin:</b> JPY/EUR	EUR	132
<b>Devisenterminkontrakte (Kauf)</b> <b>Kauf von Devisen auf Termin:</b> USD/EUR	EUR	1.393

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 38,01 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 38.215.643 Euro.

# DekaStruktur: 5 Wachstum

## Entwicklung des Sondervermögens

				EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>				<b>120.430.633,10</b>
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr			-1848.177,31
2	Zwischenausschüttung(en)			-,-
3	Mittelzufluss (netto)			-11.399.947,93
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	7.844.139,93	
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	7.844.139,93	
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-19.244.087,86	
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			179.597,57
5	Ergebnis des Geschäftsjahres			14.530.272,41
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			7.869.748,36
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			2.426.879,34
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>				<b>121.892.377,84</b>

## Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
28.02.2022	145.829.804,92	100,73
28.02.2023	125.452.004,16	94,54
29.02.2024	120.430.633,10	99,97
28.02.2025	121.892.377,84	111,21

# DekaStruktur: 5 Wachstum

## Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.03.2024 - 28.02.2025 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	480.141,82	0,44
davon Negative Einlagezinsen	-19,22	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	480.161,04	0,44
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	1.329.561,19	1,21
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	0,00	0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00	0,00
10. Sonstige Erträge	180.237,76	0,16
davon Kick-Back-Zahlungen	29.775,22	0,03
davon Rückvergütung aus Zielfonds	150.462,54	0,14
<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.989.940,77</b>	<b>1,82</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-38.072,60	-0,03
2. Verwaltungsvergütung	-805.397,19	-0,73
3. Verwahrstellenvergütung	-88.360,53	-0,08
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10.974,95	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	-15.166,79	-0,01
davon fremde Depotgebühren	-1.220,46	-0,00
davon Ratinggebühren	-13.946,33	-0,01
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-957.972,06</b>	<b>-0,87</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>1.031.968,71</b>	<b>0,94</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	5.830.661,61	5,32
2. Realisierte Verluste	-2.628.985,61	-2,40
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>3.201.676,00</b>	<b>2,92</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>4.233.644,71</b>	<b>3,86</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	7.869.748,36	7,18
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.426.879,34	2,21
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>10.296.627,70</b>	<b>9,39</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>14.530.272,41</b>	<b>13,26</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil <sup>1)</sup>
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.233.644,71	3,86
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.337.530,11	2,13
<b>III. Gesamtausschüttung<sup>1)</sup></b>	<b>1.896.114,60</b>	<b>1,73</b>
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung <sup>2)</sup>	1.896.114,60	1,73

Umlaufende Anteile: Stück 1.096.020

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

<sup>1)</sup> Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

<sup>2)</sup> Ausschüttung am 25. April 2025 mit Beschlussfassung vom 11. April 2025.

# DekaStruktur: 5 Wachstum Anhang.

## Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

### Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

32.883.124,12

### Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

60% EURO STOXX® NR in EUR, 40% ICE BofA Global Government Index in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen sowie den Angaben im Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereies Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 2,35%

größter potenzieller Risikobetrag 3,31%

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 2,84%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereies Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

### Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

### Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage:

#### Brutto-Methode

kleinster Leverage 98,54%

größter Leverage 127,98%

durchschnittlicher Leverage 115,19%

#### Commitment-Methode

kleinster Leverage 98,50%

größter Leverage 127,07%

durchschnittlicher Leverage 114,73%

### Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
Umlaufende Anteile	STK	1.096.020
Anteilwert	EUR	111,21

## Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

### Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

### Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

### Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

### Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

### Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

# DekaStruktur: 5 Wachstum

## Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 1,24%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die anteiligen laufenden Kosten für die Zielfondsbestände sind auf Basis der zum Geschäftsjahresende des Dachfonds verfügbaren Daten ermittelt.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.	0,57
Assenagon Alpha Volatility I2 Acc.	0,80
Berenberg Guardian I A	0,50
Berenberg Guardian M A	0,81
BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	0,65
Defensive Portfolio X	0,08
Deka-Europa Aktien Spezial I (A)	0,45
Deka-Institutionell Renten Europa	0,59
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro E (A)	1,09
Deka MSCI Europe Climate Change ESG UCITS ETF	0,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF	0,30
Deka-Multimanager Renten	0,60
Deka-SektorInvest VTIA	0,40
Diversified Income Portfolio X	0,08
Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	0,65
GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa	0,54
IFM-Invest: Vermögensmanagement Aktien	1,00
IQAM Optionsprämienstrategie Protect (I)	0,50
iShs III-S&P 500 Equ.Weit.ETF Reg.Shs () Acc.	0,20
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Reg.Shares	0,30
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,28
iSh.ST.Euro.Small 200 U.ETF DE	0,19
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15
J.H.H.E.M.D.H.CF Act.Nom. E2 H Acc.	0,49
Mix-Fonds: Optimierung	0,02
MUL-Am.BLE.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	0,20
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,20
PassIM-JPM Cross A.Carry Str. Reg.Shs I Acc.	n.v.
PassIM-JPM Cross Asst Def.Str. Reg.Shs I Acc.	n.v.
RenditDeka CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Systematic Dispersion Fund X	0,27
UBS IFS-CMCI Com.C.X-Ag.SF ETF Reg.Shs A Hgd Acc.	0,34
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,12
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,42

Wesentliche sonstige Erträge		
Kick-Back-Zahlungen	EUR	29.775,22
Rückvergütung aus Zielfonds	EUR	150.462,54
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Fremde Depotgebühren	EUR	1.220,46
Ratinggebühren	EUR	13.946,33
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	31.287,66

## Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Vermögensmanagement GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

## Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

# DekaStruktur: 5 Wachstum

Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Vermögensmanagement GmbH nicht gewährt.

## Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Vermögensmanagement GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

## Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausbezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausbezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausbezahlt.

## Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH war im Geschäftsjahr 2024 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

## Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

### Deka Vermögensmanagement GmbH\* gezahlten Mitarbeitendenvergütung

davon feste Vergütung	EUR	14.842.341,99
davon variable Vergütung	EUR	12.329.731,58
	EUR	2.512.610,41

Zahl der Mitarbeitenden der KVG

136

## Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

### Deka Vermögensmanagement GmbH\* gezahlten Vergütung an Risk Taker

davon Geschäftsführer	EUR	1.239.111,88
davon andere Risk Taker	EUR	971.005,54
	EUR	268.106,34

\* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

## Zusätzliche Informationspflichten nach § 300 Abs. 1 KAGB

### Schwer zu liquidierende Vermögenswerte

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten beträgt 0%.

### Grundzüge der Risikomanagement-Systeme

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst. Als wesentliche Risiken werden dabei Marktrisiken, Adressenausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken angesehen.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kommen der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation sowie die Monte-Carlo-Simulation zum Einsatz. Die ermittelten Werte sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anleger oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorgehens regelmäßig erfasst. Die Vorgehens zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation.

Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsge-

# DekaStruktur: 5 Wachstum

sellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert. Die Erfassung, Messung und Überwachung operationeller Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen der Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird täglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber der Geschäftsleitung der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens sowie Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

## **Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits**

Die Sensitivitäten des Portfolios gegenüber seinen Hauptrisiken werden über die regelmäßige Ermittlung entsprechender Risikokennzahlen (Sensitivitäten, Value at Risk) und von Stresstests bewertet.

### **Liquiditätsrisiken:**

Der Anteil der liquiden Positionen am Fondsvermögen beträgt 98%. Als Grundlage dafür wird die im Rahmen des täglichen Liquiditätsrisikocontrollings ermittelte Liquiditätsquote als Durchschnitt über die letzten 20 Werte zum Berichtsstichtag herangezogen.

Der Ermittlung von liquiden und illiquiden Positionen liegt ein konservativer Ansatz zugrunde. Positionen werden dabei als potenziell illiquide beurteilt, wenn unter Stressbedingungen (Notwendigkeit eines adhoc-Verkaufs) damit zu rechnen ist, dass der aktuelle Bewertungskurs dieser Position bei der Veräußerung in signifikantem Umfang unterschritten wird. Potenzielle Illiquidität ist kein Indikator für eine grundsätzlich fehlende Handelbarkeit eines Instruments.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Überschreitungen von Risikolimits.

## **Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)**

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

## **Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB**

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

### **Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken**

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

### **Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten**

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

### **Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung**

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

### **Einsatz von Stimmrechtsberatern**

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil/corporate-governance>

### **Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten**

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleiene Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50<sup>®</sup> oder STOXX Europe 50<sup>®</sup> vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil/corporate-governance>

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

# DekaStruktur: 5 Wachstum

---

Frankfurt am Main, den 26. Mai 2025  
Deka Vermögensmanagement GmbH  
Die Geschäftsführung

---

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

## An die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DekaStruktur: 5 Wachstum – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Vermögensmanagement GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deka Vermögensmanagement GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 28. Mai 2025

## Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch  
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge  
Wirtschaftsprüfer

# Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

## Verwaltungsgesellschaft

Deka Vermögensmanagement GmbH  
Lyoner Straße 13  
60528 Frankfurt am Main

## Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

## Sitz

Frankfurt am Main

## Gründungsdatum

16.09.1988

## Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2023

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.  
Eigenmittel: EUR 29,7 Mio.

## Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Große Gallusstraße 14  
60315 Frankfurt am Main

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

Dr. Matthias Danne  
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der  
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Investment GmbH,  
Frankfurt am Main  
und der  
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main  
und der  
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

### Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin  
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Frankfurt am Main;  
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der  
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main  
und der  
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;  
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,  
Wiesbaden

### Mitglieder

Wolfgang Dürr, Trier

Rita Geyermann  
Direktorin der KfW-Bankengruppe, Frankfurt am Main

Victor Moftakhar, Bad Nauheim

Sabine Schmittroth  
Geschäftsführende Gesellschafterin der sajos GmbH,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Dirk Degenhardt (Vorsitzender)  
Mitglied des Aufsichtsrates der bevestor GmbH, Frankfurt am Main

Dirk Heuser

Thomas Ketter  
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,  
Frankfurt am Main;  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider  
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,  
Frankfurt am Main;  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,  
Luxemburg;

## Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Europa-Allee 91  
60486 Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Große Gallusstraße 14  
60315 Frankfurt am Main  
Deutschland

## Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

## Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

## Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 28. Februar 2025

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



**Deka Vermögens-  
management GmbH**

Lyoner Straße 13  
60528 Frankfurt am Main  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 6 52  
[www.deka.de](http://www.deka.de)